

Programm: Roman Brodmann Kolloquium und Preisverleihung

Am 28. April finden in Berlin das Roman Brodmann Kolloquium und die Verleihung des Roman Brodmann Preises statt. Der vom Haus des Dokumentarfilms und Institut für Medien- und Kommunikationspolitik initiierte Event diskutiert das Thema „Medienfreiheit im Ausnahmezustand“.

Krieg, Zensur und Repressionen gegen Medienschaffende

Als der Roman Brodmann Preis [Ende 2021 ausgeschrieben](#) wurde, war die Welt noch eine andere. Seit dem 24. Februar 2022 jedoch steht die Planung für das Roman Brodmann Kolloquium, das die Preisverleihung umrahmt, im Zeichen eines Krieges inmitten Europas. Dieser verursacht unfassbares menschliches Leid; der Verlauf und die Folgen sind unabsehbar. Neben dem Krieg mit Waffen eskaliert der Propagandakrieg: die Flut von gefälschten Videos im Internet, gewaltsame Angriffe auf Journalisten, die über den russischen Angriff auf die Ukraine berichten, Verschärfung von Zensur und Repressionen gegen Medienschaffende und drakonische Strafen auf freie Meinungsäußerung innerhalb Russlands.

ROMAN BRODMANN KOLLOQUIUM



28. April 2022 • 11:00 – 17:00 Uhr

MEDIENFREIHEIT IM AUSNAHMEZUSTAND

Roman Brodmann Kolloquium

Am Vormittag werden wir daher über die Situation in der Ukraine selbst sowie konkrete Unterstützungsmöglichkeiten und Strategien zur Förderung von Medienfreiheit diskutieren. Am Nachmittag beschäftigen wir uns mit den Perspektiven des politischen Dokumentarfilms.

Programm (Stand: 28.4.2022)

11:00-11:05 Uhr

Eröffnung: Ulrike Becker (HDF), Dr. Leonard Novy (IfM)

11:05-11:20 Uhr

Eröffnungsrede: Sasha Filipenko (Schriftsteller)

11:20-11:30 Uhr

Keynote: Patricia Schlesinger (RBB-Intendantin und ARD-Vorsitzende)

11:30-12:45 Uhr

Stimmen aus der Ukraine (in Kooperation mit „Support Filmmakers Ukraine“)

Mit Olga Beskmełnitsyna (Produzentin), Viktoria Leshchenko (Programme Director of Docudays UA), Tanja Georgieva-Waldhauer (elemag pictures / Support Filmmakers Ukraine)

Politische Rede: Dr. Tobias Lindner (Staatsminister,
Auswärtiges Amt)

12:45-13:45 Uhr

Mittagessen

13:45-14:45 Uhr

Medienfreiheit im Ausnahmezustand

Impuls:

Dunja Mijatović (Kommissarin für Menschenrechte des
Europarates)

Heike Raab (Staatssekretärin und Bevollmächtigte des Landes
Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa und Medien)

Diskussion:

Eric Friedler (Leiter, Hauptabteilung Dokumentation, SWR)

Christian Mihr (Geschäftsführer, Reporter ohne Grenzen)

Marc Wiese (Journalist und Filmmacher)

Moderation: Astrid Frohloff (Journalistin)

14:45-15:30 Uhr

„Unruhe stiften“: Wie politisch ist der Dokumentarfilm?

Franz Böhm (Regisseur und Produzent)

Antje Boehmert (Executive Producerin, Regisseurin, DOCDAYS
Productions)

Cem Kaya (Drehbuchautor, Regisseur)

Jutta Krug (Redaktion Dokumentarfilm, WDR)

Canan Turan (Filmwissenschaftlerin und Filmmacherin)

Moderation: Jenni Zylka (Journalistin)

15:30-16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00-17:00 Uhr

Zukunft des Politischen Dokumentarfilms – TV vs. Plattformen

David Bernet (Vorsitzender, AG DOK)

Dagmar Biller (Produzentin, TANGRAM Film und
Vorstandsvorsitzende

der Sektion Dokumentarfilm, Produzentenallianz)

Felix Kempter (Executive Producer, Sky Original Documentaries)

Jana Zuñdel (Goethe Universität, Frankfurt am Main)

Moderation: Jenni Zylka (Journalistin)

17:00-18:00 Uhr

Pause

ROMAN BRODMANN PREIS



28. April 2022 • 18:00 – 23:00 Uhr

FEIERLICHE PREISVERLEIHUNG
UND SCREENING DES PRÄMIERTEN DOKUMENTARFILMS

Roman Brodmann Preis

Aus rund 80 Einreichungen wählte eine mit namhaften Journalist:innen, Kritiker:innen und Branchenmitgliedern besetzte Vorjury zehn [Nominierungen für den Roman Brodmann Preis 2022](#) – darunter Kinodokumentarfilme, Fernsehdokumentationen und eine Doku-Serie. Ihre Entscheidung gibt die Hauptjury bestehend aus Esther Buss (Filmkritikerin), Anne Fabini (Editorin) und Knut Elstermann (Filmkritiker und Moderator) am Abend der Preisverleihung bekannt.

Programm (Stand: 28.4.2022)

18:00-18:05 Uhr

Begrüßung Roman Brodmann Preis

18:05-18:25 Uhr

Roman Brodmann-Rede: Roger de Weck (Publizist)

18:25-19:00 Uhr

Preisübergabe

Esther Buss, Knut Elstermann, Anne Fabini (Mitglieder der Hauptjury)

Sibylle Hanau-Brodmann

19:00-20:30 Uhr

Screening Preisträger-Film

20:30-23:00 Uhr

Ausklang bei Imbiss und Getränken

**Eintritt frei, Anmeldung
erforderlich**

Die Veranstaltung findet am 28. April 2022 in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und bei der Europäischen Union (In den Ministergärten 6, 10117 Berlin) statt.

Sowohl für das Roman Brodmann Kolloquium als auch die Verleihung des Roman Brodmann Preises ist eine Anmeldung per E-Mail an hdf@hdf.de erforderlich. Bitte geben Sie in der E-Mail an, an welchen Programmteilen (Kolloquium, Preisverleihung, beides) Sie teilnehmen möchten. Der Eintritt ist frei.

* Für die Teilnahme gelten die aktuellen Corona-Regelungen des [Bundes](#) und des [Landes](#) zum Zeitpunkt der Veranstaltung.

Das Haus des Dokumentarfilms und das Institut für Medien- und Kommunikationspolitik danken



Alfred
Herrhausen
Gesellschaft



Rheinland-Pfalz

VERTRETUNG DES LANDES
BEIM BUND UND BEI DER
EUROPÄISCHEN UNION